

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 5. Mai 1986

Blatt 1041

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS ausgesendet: (grau) Museum "Aspern 1809" ist nun wieder geöffnet
Zilk richtet Fernschreiben an Franz Josef Strauß
"Muttertage" auf dem Kahlenberg
Wiener Gemüse wird strengstens kontrolliert

Kommunal: (rosa) Motto ab kommenden Dienstag: "Erfahren Sie Wien"
Der Arbeitsmarkt im April
Mehr als sieben Millionen für Strukturanpassungen im alten AKH
Bundespräsidentenwahl 1986 - Vorläufiges Endergebnis in Wien
Stacher: nach dem Baden im Freien mit Leitungswasser duschen
Landesjugendsingen 1986

Lokal: (orange) Ehrung von Pflegeeltern
Waschen der Straßen abgeschlossen

Kultur: (gelb) Festival Orgelkunst 1986

Nur über FS: 3.5. Unfall beim Wiener Stadtfest
4.5. Großbrand in der Lobau
Bundespräsidentenwahl in Wien

.....
Bereits am 3. Mai 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Museum "Aspern 1809" ist nun wieder geöffnet

Utl.: Bis Ende November jeden Sonntag vormittag

1 =Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Das Museum "Aspern 1809" auf dem Asperner Heldenplatz 9 ist wieder geöffnet. Gezeigt werden im Rahmen einer Dokumentation über die Schlacht bei Aspern am 21. und 22. Mai 1809 Fahnen, Waffen, Bilder, Uniformen, Dokumente sowie Ausgrabungen aus dem ehemaligen Schlachtfeld. Das Museum ist bis Ende November jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Sonderführungen können unter der Telefonnummer 22 82 654 angemeldet werden.++++

Das Museum "Aspern 1809" befindet sich in der ehemaligen Sebastianskapelle neben der Asperner Pfarrkirche. 1978/79 wurde die Kapelle aus Mitteln des Altstadterhaltungsfonds renoviert und hier das Museum eingerichtet. In der denkwürdigen Schlacht von Aspern gelang es der österreichischen Armee, Napoleon die erste Niederlage zuzufügen. Die Erinnerungsstücke an diese Zeit wurden durch Privatinitiative gesammelt und werden nun unweit des ehemaligen Schlachtfeldes präsentiert. (Schluß) and/rr

NNNN

.....
Bereits am 3. Mai 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Zilk richtet Fernschreiben an Franz Josef Strauß

Utl.: Verzicht auf Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf

2 Wien, 3.5. (RK-POLITIK) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK richtete, wie am Freitag angekündigt, ein Fernschreiben an den bayerischen Ministerpräsident, Franz Josef Strauß, in dem sich der Wiener Landeshauptmann persönlich für einen Verzicht auf dem Bau der bayerischen Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf einsetzt. Das Telex hat folgenden Inhalt:

"Die Ereignisse um das beschädigte Kraftwerk Tschernobyl und seine Folgewirkungen für Europa und damit auch für den Raum Wien haben zu breiten Diskussionen über die Frage der friedlichen Nutzung der Atomenergie geführt. Die schon früher in einer Volksabstimmung ausgedrückte Meinung einer Mehrheit der Österreicher auf den Verzicht, und damit die entsprechende Verwertung von Zwentendorf, hat nun zweifellos in breiten Bevölkerungskreisen und in allen politischen Parteien eine vielfache Bestätigung erfahren. Im Zusammenhang damit wird bei uns die Sorge um bestehende Atomkraftwerke im Grenzgebiet von Ungarn, und vor allem im Raum Brünn, diskutiert. Auch der bayerische Raum, und hier besonders die Diskussion um die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf, hat neue Nahrung erfahren und die Beunruhigung einer Mehrheit der Bevölkerung verstärkt.

Verehrter, lieber Herr Ministerpräsident, die Wiener Landesregierung (also nicht nur die Mehrheit der SPÖ-, sondern auch die Minderheit der ÖVP-Mitglieder) hat heute beschlossen, die österreichische Bundesregierung um Intervention zu ersuchen und auch direkte Ersuchen an die uns nahestehenden Freunde im Ausland zu richten. Dazu gehören natürlich auch Bayern und besonders Sie, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, zählen besonders dazu. Ich bitte Sie deshalb, angesichts der Ereignisse und der unleugbaren Gefahren der Atomenergie, die ja auch schon in den Vereinigten Staaten zu Unfällen geführt haben, einen Verzicht auf die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf zu erwägen. Ich weiß, daß uns ein Mitspracherecht in dieser Frage selbstverständlich nicht zusteht, aber die letzten Tage haben gezeigt, daß Wetter- und Luftströmungen Landes- und Bundesgrenzen nicht respektieren."

(Schluß) red/pr

Bereits am 4. Mai 1986 über Fernschreiber ausgesendet

"Muttertage" auf dem Kahlenberg

Utl.: Stadtrat Stacher feiert mit 677 dauerbefürsorgten Müttern
2 =Wien, 4.5. (RK-KOMMUNAL) Insgesamt 677 dauerbefürsorgte Mütter
über 60 Jahre hat Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr.
Alois STACHER im Namen des Bürgermeisters zu Muttertagsfeiern auf
den Kahlenberg eingeladen. Mit Autobussen werden die Mütter zu
dieser Ehrung im Kahlenberg-Restaurant geführt, wo ihnen ein
künstlerisches Programm mit namhaften Interpreten geboten wird.
Kaffee und Gugelhupf und die Überreichung eines Geschenkes runden
die Feiern ab. Durch das Programm führt Peter HEY als Conferencier.

Seit Beginn dieser Aktion im Jahre 1954 wurden in dieser oder
ähnlicher Weise insgesamt 32.515 Mütter durch die Stadt Wien
geehrt.++++

Die heurigen Muttertagsfeiern finden am 5., 6. und 7. Mai statt.
Die Kapelle der Wiener E-Werke sorgt für die musikalische
Einstimmung der Mütter bei ihrer Ankunft auf dem Kahlenberg.
(Schluß) and/gg

NNNN

.....
Bereits am 4. Mai 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wiener Gemüse wird strengstens kontrolliert

Utl.: Landeshauptmann verbietet Import von Milch, Milchprodukten,
Gemüse und Obst aus sechs Ländern

5 =Wien, 4.5. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK
erließ Sonntag eine Verordnung, die den Import von Milch, von
Erzeugnissen aus Milch sowie von Obst und Gemüse aus Bulgarien,
Polen, Rumänien, der CSSR, der UdSSR und aus Ungarn verbietet. Diese
Verordnung stützt sich auf das Strahlenschutzgesetz aus dem Jahr
1969 und soll verhindern, daß mit Radioaktivität kontaminierte(s)
Milch, Milchprodukte, Gemüse und Obst aus den angeführten Ländern in
österreich in den Handel gelangen.++++

Das zur Zeit im Handel angebotene Gemüse von Wiener
Anbauflächen stammt aus geschützten Kulturen (Glashäusern) und ist
daher unbedenklich. Die Ernte von Gemüse aus dem Feldanbau beginnt
erst in rund sechs Tagen. Vorsorglich beschlossen deshalb
Umweltstadtrat Helmut BRAUN, Konsumentenstadtrat Friederike SEIDL
und Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER auch die
Kontrolle des aus dem Wiener Feldanbau stammenden Gemüses, noch
bevor es in den Handel gelangt. Damit können die Wiener Konsumenten
sicher sein, daß das im Handel angebotene Gemüse gesundheitlich
unbedenklich ist.

Trotz all dieser Vorkehrungen sollen jedoch die Verhaltens-
anweisungen des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz
befolgt werden: gründliches Waschen des Gemüses und Obstes vor dem
Genuß, Kleinkinder bis auf weiteres nicht im Sandkasten spielen
lassen, gründliche Reinigung nach Kontakt mit Erde, Gras, usw.
(Schluß) lei/gg

NNNN

Motto ab kommendem Dienstag: "Erfahren Sie Wien"

Utl.: Rundfahrtsaison der "Wiener Stadtrundfahrten" beginnt

2 Wien, 5.5. (RK-KOMMUNAL) Ab morgen lautet auch heuer wieder das Motto "Erfahren Sie Wien" - die Saison 1986 der "Wiener Stadtrundfahrten" beginnt mit der Route 1 "Architektur im Aufbruch" (jeden Dienstag), an jedem zweiten Mittwoch ab 7. Mai wird die Route 2 "Wald- und Wiesengürtel" befahren. Für die ersten beiden Termine sind die Karten bereits ausverkauft, für die nächsten Fahrten gibt es noch Karten. Jeweils versetzt um eine Woche ebenfalls Mittwoch (also zum ersten Mal am

14. Mai) fahren die Busse die Route 3 "Ins grüne Umland" (für diese beiden Fahrten gibt es noch Karten), und jeden Freitag ab 9. Mai mit Ausnahme Mariä Himmelfahrt können die Wiener bei der Route 4 die Quellen ihres Wiener Wassers kennenlernen. Auch hier ist die erste Fahrt schon ausverkauft, Karten gibt es für den 16. Mai. Die Fahrten 1 bis 3 beginnen jeweils um 13 Uhr, jene zu den Quellen des Wiener Wassers bereits um 8.30 Uhr, beim Rathaus, Eingang Friedrich-Schmidt-Platz.

Zehn Rundfahrtstermine an Samstagen bieten einen Blick "Hinter die Kulissen". Für die erste dieser Fahrten, zu den Baustellen von U 3 und U 6, die am Samstag, dem 10. Mai, stattfindet, läuft bereits der Vorverkauf. Das nächste Mal Gelegenheit zum Kennenlernen der Vorarbeiten für diese innerstädtischen Schnellverbindungen besteht am Samstag, dem 24. Mai. Diese Fahrten beginnen jeweils um 14 Uhr.

Teilnehmerkarten für die Routen 1 bis 3 und die Rundfahrten "Spezielles Wien" ("Hinter den Kulissen") kosten 40 Schilling, Kinder bis 15 zahlen die Hälfte. Für die Ganztagsroute 4 ("Zu den Quellen des Wiener Wassers") kostet die Erwachsenen-Karte 160 und die Kinder-Karte 110 Schilling.

Karten können jeweils innerhalb von 14 Tagen vor dem gewünschten Fahrtstermin im Rundfahrtenbüro abgeholt oder unter der Telefonnummer 42 800/2950 bestellt werden. Das Rundfahrtenbüro in der Schmidthalle des Rathauses ist Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr geöffnet, außerhalb dieser Zeiten werden telefonische Bestellungen über Anrufbeantworter entgegengenommen. Reservierte Karten für die Rundfahrten 1 bis 3 müssen spätestens eine Viertelstunde vor Abfahrt des Busses abgeholt werden, für die Route 4 und die Rundfahrten "Spezielles Wien" jedoch spätestens drei Tage vor dem Fahrtstermin. (Schluß) and/gg



Der Arbeitsmarkt im April

3 =Wien, 5.5. (RK-KOMMUNAL) Ende April waren in Wien 35.586 Personen als arbeitslos gemeldet, das waren um 2.278 weniger als im März, jedoch um 644 mehr als im April des Vorjahres. Die Zahl der offenen Stellen ist in Wien im April gegenüber dem Vorjahr um 630 auf 5.750 angestiegen. Die Wiener Arbeitslosenrate betrug im April 4,7 Prozent.++++

In den einzelnen Sparten ergab sich folgende Zahl von Arbeitslosen (in Klammer zunächst die Veränderung zum März, dann zum April des Vorjahres):

Angestellte 12.025 (+ 368, +1.531), Bau-Holz 3.624 (- 1.576, - 263), Bekleidung-Textil-Leder 623 (- 66, -38), berufliche Rehabilitation 1.111 (-44, -106), Grafik-Papier 570 (- 18, + 46), Handel-Transport-Verkehr-Landwirtschaft 6.450 (- 465, - 397), Jugendliche 186 (- 16, +186), Lebensmittel 687 (- 51, -76), Metall-Chemie 3.901 (- 284, - 757), persönliche Dienste-Gastgewerbe 6.409 (- 126, +518). (Schluß) sei/bs

NNNN

Mehr als sieben Millionen für Strukturanpassungen im alten AKH

Utl.: Umbau der I. und der II. Augenklinik - Anpassung an

Organisation im Neuen Allgemeinen Krankenhaus

4 =Wien, 5.5. (RK-KOMMUNAL) Finanzielle Mittel für wichtige Strukturanpassungen im alten Allgemeinen Krankenhaus, die teilweise bereits einen Vorgriff auf die Organisation im neuen Allgemeinen Krankenhaus bedeuten, wurden vor kurzem vom Gemeinderatsausschuß für Gesundheit und Soziales beschlossen. In der I. Universitäts-Augenklinik sind 2,5 Millionen für Saalunterteilungen, die Einrichtung eines Vorbereitungs- und Aufwachraumes, einer Hornhautambulanz u. a. notwendig. Auf der II. Universitäts-Augenklinik sollen ebenfalls Säle unterteilt werden, und es werden zwei Bettenstationen aufgelassen. Mit der Umstrukturierung wird die II. Augenklinik weitgehend der Struktur im neuen Allgemeinen Krankenhaus angepaßt. Die Mittel dafür betragen 4,7 Millionen Schilling.++++

(Schluß) and/gg

NNNN

Ehrung von Pflegeeltern

5 =Wien, 5.5. (RK-LOKAL) 39 Pflegefamilien aus Wien, Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark sprach Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL im Rahmen einer Ehrung am Montag den Dank der Stadt Wien für ihre zehnjährige Pflege Tätigkeit aus.++++

Seit 1956 wurden bereits 2.202 Pflegefamilien, die Wiener Pflegekinder betreuen, ausgezeichnet.

Derzeit gibt es in Wien 782 Pflegefamilien, davon 21 Großpflegefamilien, die 1.054 Pflegekinder betreuen. 1.141 Wiener Pflegekinder sind bei 740 Pflegefamilien in den Bundesländern untergebracht. Insgesamt sind 4.119 Kinder in der Pflege der Stadt Wien, wovon 2.294 in Pflegefamilien und 1.825 in Heimen betreut werden. (Schluß) je/gg

NNNN

Bundespräsidentenwahl 1986 - Vorläufiges Endergebnis in Wien (1)

Utl.: Wahlberechtigte, abgegebene, gültige und ungültige Stimmen

6 Wien, 5.5. (RK-KOMMUNAL)

BE- ZIRK	WAHLBE- RECHTIGTE	ABGEG.		UNGÜLT.		GÜLTIGE	
		STIMMEN	%	STIMMEN	%	STIMMEN	%
1	14.716	10.944	74,37	243	2,22	10.701	97,78
2	65.078	47.546	73,06	1.030	2,17	46.516	97,83
3	62.942	45.839	72,83	939	2,05	44.900	97,95
4	23.908	16.998	71,10	422	2,48	16.576	97,52
5	36.841	26.431	71,74	584	2,21	25.847	97,79
6	21.244	15.182	71,46	358	2,36	14.824	97,64
7	21.155	15.436	72,97	365	2,36	15.071	97,64
8	17.316	12.928	74,66	298	2,31	12.630	97,69
9	31.430	24.032	76,46	536	2,23	23.496	97,77
10	111.187	82.455	74,16	1.796	2,18	80.659	97,82
11	50.276	38.401	76,38	805	2,10	37.596	97,90
12	59.511	43.873	73,72	838	1,91	43.035	98,09
13	43.360	35.789	82,54	1.006	2,81	34.783	97,19
14	59.835	45.598	76,21	1.045	2,29	44.553	97,71
15	48.087	34.936	72,65	763	2,18	34.173	97,82
16	65.094	47.900	73,59	997	2,08	46.903	97,92
17	35.391	26.185	73,99	541	2,07	25.644	97,93
18	37.070	27.878	75,20	639	2,29	27.239	97,71
19	50.913	40.013	78,59	831	2,08	39.182	97,92
20	52.655	38.802	73,69	757	1,95	38.045	98,05
21	90.614	69.908	77,15	1.563	2,24	68.345	97,76
22	75.516	59.094	78,25	1.315	2,23	57.779	97,77
23	56.786	45.169	79,54	1.079	2,39	44.090	97,61

WIEN	1.130.925	851.337	75,28	18.750	2,20	832.587	97,80
=====							

(Forts.) red/gg

Bundespräsidentenwahl 1986 - Vorläufiges Endergebnis in Wien (2)

Utl.: Verteilung der Stimmen auf die Kandidaten

7 Wien, 5.5. (RK-KOMMUNAL)

BE-	STEYRER		WALDHEIM		SCRINZI		BLAU-	
ZIRK		%		%		%	MEISSNER	%
1	2.864	26,76	6.399	59,80	132	1,23	1.306	12,20
2	24.558	52,79	17.665	37,98	417	0,90	3.876	8,33
3	20.833	46,40	19.688	43,85	471	1,05	3.908	8,70
4	6.012	36,27	8.433	50,87	257	1,55	1.874	11,31
5	12.786	49,47	10.482	40,55	229	0,89	2.350	9,09
6	5.393	36,38	7.414	50,01	195	1,32	1.822	12,29
7	5.352	35,51	7.495	49,73	256	1,70	1.968	13,06
8	3.953	31,30	6.661	52,74	234	1,85	1.782	14,11
9	9.170	39,03	11.315	48,16	292	1,24	2.719	11,57
10	50.542	62,66	24.278	30,10	531	0,66	5.308	6,58
11	24.075	64,04	11.106	29,54	214	0,57	2.201	5,85
12	24.002	55,77	15.408	35,80	383	0,89	3.242	7,53
13	13.583	39,05	17.750	51,03	554	1,59	2.896	8,33
14	22.607	50,74	17.868	40,11	413	0,93	3.665	8,23
15	18.671	54,64	12.633	36,97	278	0,81	2.591	7,58
16	26.466	56,43	16.680	35,56	385	0,82	3.372	7,19
17	12.182	47,50	11.112	43,33	288	1,12	2.062	8,04
18	9.573	35,14	14.637	53,74	350	1,28	2.679	9,84
19	15.644	39,93	19.595	50,01	499	1,27	3.444	8,79
20	23.378	61,45	11.830	31,09	267	0,70	2.570	6,76
21	41.621	60,90	21.614	31,62	414	0,61	4.696	6,87
22	34.455	59,63	18.772	32,49	406	0,70	4.146	7,18
23	22.886	51,91	17.148	38,89	389	0,88	3.667	8,32
WIEN	430.606	51,72	325.983	39,15	7.854	0,94	68.144	8,18

(Schluß) red/gg

Stacher: nach dem Baden im Freien mit Leitungswasser duschen
8 Wien, 5.5. (RK-KOMMUNAL) Laufende Kontrollen des Wiener
Trinkwassers zeigen, daß wohl eine geringe Erhöhung der
Radioaktivität besteht, daß sie jedoch weit unter der Gefahrengrenze
liegt. Allerdings hat sich gezeigt, daß in Oberflächengewässern z.B.
in der Alten Donau ein stärkerer Anstieg der Radioaktivität
festzustellen ist. Deshalb empfiehlt es sich, nach dem Baden in
einem Freilandbad, wie es die Alte Donau ist, sicherheitshalber mit
Trinkwasser zu duschen, um Reste der durch das Baden auf der Haut
haftenden radioaktiven Stoffe abzuwaschen. Schwangere Frauen und
Kleinkinder rät Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr.
Stacher vorsichtshalber für die nächste Zeit auf das Baden in
solchen natürlichen Freibädern zu verzichten. (Schluß) and/bs

NNNN

Festival Orgelkunst 1986

9 =Wien, 5.5. (RK-KULTUR) Nach der erfolgreichen Veranstaltungsreihe im Vorjahr findet auch heuer wieder vom 20. Juni bis 19. September in der Wiener Augustinerkirche das "Festival Orgelkunst" statt. Kulturstadtrat Franz MRKVICKA stellte am Montag in einem Pressegespräch gemeinsam mit den Organisatoren Dr. Rainer BISCHOF und Martin HASELBÜCK das Programm des Festivals vor, dessen thematische Schwerpunkte durch "Raumklang"-Konzerte und den 100. Todestag von Franz Liszt bestimmt werden. Mrkvicka wies darauf hin, daß das "Festival Orgelkunst" einen weiteren Programmschwerpunkt des Musikgeschehens im Sommer bedeutet.++++

Die Raumklang-Konzerte ergeben sich aus der Tatsache, daß die Augustinerkirche seit dem Bau der Wiener Bachorgel im Vorjahr über zwei hervorragende Instrumente verfügt. Dadurch bietet die Kirche eine ideale Möglichkeit für die Aufführung mehrchöriger Kompositionen von Gabrieli bis zur Moderne.

Das Orgelfest 1986 bringt wieder die internationale Organistenelite nach Wien. So konnten unter anderem Simon Preston, der Organist der Westminster Abbey in London, Philippe Lefebvre, der Organist der Notre Dame in Paris, sowie Leopoldas Digrys, der bedeutendste Organist der UdSSR für das Festival verpflichtet werden. Weiters wirken Ensembles wie das ORF-Symphonie-Orchester unter Hans Graf, der Concentus Musicus Wien unter Nikolaus Harnoncourt und die Junge Philharmonie Stuttgart unter Manfred Schreier mit.

Erstmals werden im Rahmen des Festivals auch Ballettabende in einer Kirche veranstaltet. Unter dem Titel "Kirchentanz" realisiert das Wiener Staatsopernballett vier Stücke zu Musik von Messiaen, Bach, Bruhns und Skriabin. Die Eröffnung des Festivals Orgelkunst am 20. Juni wird im Rahmen der "Europäischen Musiknacht" live über Eurovision übertragen.

Karten für die Konzerte zu Preisen von 50 bis 180 Schilling sind in der Stadtinformation und an der Abendkasse erhältlich.

(Schluß) gab/gg

Waschen der Straßen abgeschlossen

10 Wien, 5.5. (RK-LOKAL) In Zusammenhang mit dem Unfall in einem Kernkraftwerk in der UdSSR war vom Gesundheitsministerium empfohlen worden, die Straßen nicht zu kehren, sondern vorsichtig zu waschen. Die MA 48 war in den letzten Tagen in den Nachtstunden - um den Verkehr nicht zu behindern - mit 30 Wasserwagen unterwegs, um die Straßen von eventuell radioaktivem Staub zu reinigen. Diese Aktion wurde nun abgeschlossen. (Schluß) hrs/gg

NNNN

Landesjugendsingen 1986

11 Wien, 5.5. (RK-KOMMUNAL) Von heute, Montag, bis einschließlich kommenden Mittwoch findet im Haus der Begegnung, 6., Königsgasse 10, das Landesjugendsingen 1986 statt. Die Veranstaltung, die an jedem Tag von 9 bis ca. 14 Uhr dauert, wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtschulrat für Wien und dem Wiener Landesjugendreferat durchgeführt. An dem Jugendsingen nehmen Chöre aus Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Allgemeinbildenden Höheren Schulen, der Pädagogischen Akademie, der Wirtschaftsuniversität, der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik und außerschulische Chöre teil. Insgesamt haben sich 1.400 Teilnehmer angemeldet. Die Chöre singen je ein Pflichtlied und zwei, bzw. drei Lieder nach freier Wahl. Eine Jury entscheidet über die Entsendung von 190 Teilnehmern zum Bundesjugendsingen in Innsbruck, das vom 21. bis 25. Juni stattfindet. Das Landesjugendsingen wird alle drei Jahre abgehalten. (Schluß) du/gg

NNNN